

Ich bin für dich da

SasoxHina

Von JinHinata

Kapitel 4: Verlassen, Reise und Ankunft

Nun lag sie hier in ihrem Bett konnte aber nicht einschlafen. Nach dem sie Deidara kennen gelernt hat, brachten er und Sasori sie zu Ichiraku, wo Team 7 und 8, nachdem Training, hin gegangen waren. Kiba musste natürlich wieder mal Scherze darüber machen, dass sie weggelaufen war, alle haben natürlich darüber gelacht, sie hat sich auch zu einem lächeln durchgerungen, schließlich wollte sie ihnen nicht schon wider einen Grund geben sich über sie lustig zu machen. Sie war froh als sie am Ende endlich daheim war, sich fertig gemacht hatte und dann in ihrem Bett lag. Dies war nun schon zwei Tage her. Sie hat sich in der zeit mit Deidara angefreundet.

Sie beschloss sich was anderes anzuziehen und raus zu gehen, vielleicht sah sie noch Sasori und Deidara, diese wollten nämlich heute Nacht wider zurück, zum Akatsukihauptquatier. Sie kletterte aus dem Fenster, den sonst hätte ihr Vater sie bemerkt. Als erstes schaute sie am Tor und beim Hokagefelsen, doch dort war keiner der beiden, sie war der Meinung das sie die beiden verpasst hat und ging daraufhin zur Akademie. Dort setzte sie sich auf die Schaukel, sie war traurig, sie hatte gehofft die beiden noch mal zu treffen, bevor sie gingen. Nun saß sie ganz allein hier, vor der Akademie. Dort war sie schon immer hin gegangen wenn sie traurig war oder nicht mehr weiter wusste. //Ob ich Sasori je wider sehn werde, ich vermisse ihn ja jetzt schon? Aber auch Deidara werde ich vermissen.//dachte sie.

Auf einmal hörte sie ein rascheln, ihr war das egal, vermutlich war es nur eine Katze oder ein anderes Tier und wenn nicht wen interessiertes. „Hey, warum bist du den so bedrückt, un. Haben diese Idioten wider irgendwas gemacht.“ fragte sie auf einmal jemand von hinten. Sie kann diese stimme sie gehörte Deidara, das bedeutet das die beiden noch hier waren. Sie drehte sich zu ihm um und schüttelte denn Kopf. „Nein, es ist alles okay. Ich dachte ihr wolltet heute zurück?“ fragte sie. „Jaa, wollten wir eigentlich, aber Sasori-no-danna braucht einfach zu lang.“ meinte der Blonde und grinste. Danach herrscht stille zwischen den beiden. Hinata schaukelte und Deidara machte ein paar Tonvögel die er herum fliegen lies, lies sie aber nicht Explodieren, denn er wusste das die Anbu sie dann finden würden.

Doch dafür brauchte es keine Explosion, denn die Anbu hatten sie schon entdeckt, sie sprangen aus ihrem Versteck und zückten ihre Waffen. „Lass das Mädchen frei.“ Rief einer von ihnen, Deidara sah Hinata an und grinste, während sie die Neuankömlinge gar nicht beachtete. Die Anbu griffen den Ex-Iwa-nin an, dieser jagte die herumschwirrenden Tonvögel in die Luft, sein Versteck war ja eh aufgefliegen. Einer der Anbu lief zu Hinata und sagte ihr das sie weglaufen soll, diese beachte ihn nicht

sonder blickte auf die Stelle wo keine zwei Sekunden später Sasori stand. Dieser schaute kurz zu ihr, kämpfte dann aber mit Deidara gegen die Anbu, diese wurden immer mehr dadurch Deidas Explosionen neu angelockt wurden. Sie schafften es das nur noch zwei von ihnen übrig blieben, doch dann wurden beide getroffen und blieben an einem Baum liegen, einer der Anbu ging triumphierend auf sie zu, allerdings war Hinata schneller bei ihnen. Sie durfte nicht zulassen das den beiden, besonders Sasori, was geschieht. Es waren ihre einzigen wahren Freunde, für sie würde sie auch wenn es sein muss Konoha verraten. „Geh da weg, Mädchen!“ Befehl der Anbu der eben vorgetreten war, er war offensichtlich der Anbu-Leiter. „Du sollst besser tun was er sagt, mach dir keine Sorgen um uns.“ Flüsterte Sasori kaum hörbar. Hinata sah ihn an, dann Deidara und dann wider die Anbu. „Nein!“ sagte sie bestimmt. //Ich werde nicht zu lassen das sie ihnen was antun//,fügte Hinata in ihren Gedanken hinzu und aktivierte ihr Byakugan. Sie hatte Angst doch sie würde nicht zu lassen das man die beiden tötet. Gleichzeitig versuchten die beiden aufzustehen, was aber nicht klappt da sie ein Jutsu im Moment festhielt, dieses ging eindeutig von dem Anbu-Leiter aus. „Mach keine Dummheiten Kleine oder wir müssen dich auch töten.“ drohte er ihr jetzt. Hinata atmete eine tief ein und sagte dann: „Ich habe keine Angst vor euch.“ Und griff dann an. Sie schaffte es den Ersten mit Mühe und Not zu besiegen und griff dann den Gruppen-Leider an. Dieser war gezwungen sein Jutsu aufzulösen mit dem er die zwei festhielt, um die Kunoichi abzuwehren. Nachdem sie ihn angriff hat, schlug er zurück, der Schlag war so stark, dass sie zusammen brach. Der Anbu ging auf sie zu ,fasste sie an denn Haaren und zerrte sie hoch, nun wollt er eigentlich sich den anderen beiden zu wenden und ihn zu drohen das Mädchen zu töten, diese waren aber verschwunden. Dadurch das er so verwirrt war, merkte er nicht das die beiden hinter ihm waren. Sasori schlug dem Anbu-Leiter in den Nacken nahm Hinata und floh. Als der Anbu-Leiter wider zu sich kam lief er los, diese erschreckende Nachricht musste er sofort der Hokage berichten.

Sasori unterdessen hat mit Deidara Hinata in eine Hölle gebracht. Dort verätzte er Hinatas Wunden und überlegte mit Deidara wie es nun weiter gehen sollte. „Wir müssen sie mit nehmen Danna, wir können sie hier doch nicht allein zurück lassen.“ Meinte der Blonde schon die ganze Zeit. „Das ist mir auch klar Deidara, aber wir können sie auch nicht einfach mitnehmen.“ Kam es von einen ziemlich genervten Puppenspieler. „Aber..“ „Kein aber Deidara, am besten entscheiden wir dies wenn sie wach ist und jetzt schläfst du am besten.“ Unterbrach ihn der rothaarige und aus seiner Stimme konnte man hören ,dass das keine Rat sonder ein Befehl war. Deidara gehorcht Sasori, es war nicht gut ihn zu widersprechen, das wusste er. Sasori schlief nicht, er musst nicht schlafen, deswegen war er es immer der Wache hielt, doch heut Abend hätte wahrscheinlich auch ein Elefant kommen können ohne das er es bemerkt hätte, im Moment war das einzigste was er wahrnahm Hinata. //Sie sieht wunderschön aus wenn sie schläft fast wie ein Engel.// dachte er. Er setzte sich neben ihr und strich ihr über die Wangen. „Ach Hinata, was tust du nur für Sachen.“ flüstert er so leise das es vermutlich nur jemand direkt neben ihm hören konnte. Doch dies oder die Tatsache das seine Hand immer noch auf ihren Wangen ruhte weckte Hinata. „Sasori? W...Wo sind wir.“ „Keine Sorge wir sind aus Konoha draußen, aber sag mal was sollte der Blödsinn, du hättest Sterben können.“ „ I...Ich konnte d...doch nicht zu l...lasen das sie euch t...tö...töten.“ stotterte Hinata. Er schüttelte den Kopf, allerdings lächelte er dabei, daher wusste sie das er es nicht bös' meinte. „Wie fühlst du dich?“ fragte er sie. „Es tut immer noch weh, aber es ist schon ok.“ Dann herrscht erst mal eine weile Stille.

„Sasori?“ fragte sie. Er sah sie an und antwortete „Ja, was ist?“ „Was...was wird jetzt aus mir?“ „Du kannst mit uns kommen, wenn du willst, wir können dich aber auch in einem neutralen Dorf unterbringen. Das würde es dir vermutlich besser gehen, als bei den Idioten die sich Massenmörder schimpfen“ antwortete er, wobei der Letzte Satz recht leise sagt und vermutlich hat er ihn eher zu sich als zu Hinata gesagt. „Also, i...ich würde lieber bei euch bleiben und nicht in i...irgend einem Dorf, natürlich nur wenn das okay ist.“ Sasori schaute sie verwundert an. „Du möchtest mit uns kommen? Ist das dein ernst? Na ja, wie du will's, wenn du dir das antun willst.“ Sagte er, es klang als ob es ihm vollkommen egal wäre, doch innerlich war er erleichtert und auch irgendwie froh über ihre Entscheidung. „Aber ich warne dich vor, sie sind alle recht übergeschnappt.“ Fügte hinzu. „Ach, das wird schon gehen.“ Meinte sie darauf hin nur. Er lächelte. Ja, das war Hinata, sie war des einzigste Wesen was ihn zum lächeln brachte. „Du sollst noch ein wenig schlafen, wir haben noch einen Weiten weg vor uns.“ Bot er ihr an, man hörte diesmal kein Befehlston aus seiner Stimme. Sie befolgte seinen Rat und legte sich hin, sie schlief auch kurz danach ein. Sasori nahm ihr Stirnband und machte ein Kratzer rein, schliesslich war sie jetzt ein Nukenin.

Das nächste mal wurde sie von den Sonnenstrahlen geweckt, sie fühlte sich besser und setzte sich auf. Sie schaute sich um, dazu hatte sie gestern keine Kraft gehabt, sie waren vermutlich in einer Höhle. „Morgen Hinata. So da du jetzt wach bist wird es zeit weiter zu gehen.“ Hörte sie Sasori neben sich sagen. Er ging zu Deidara und weckte ihn. Als Deidara fertig war gingen sie los.

Nach zwei Tagen waren sie angekommen. Hinata staunte nicht schlecht, sie hatte nicht erwartet das die Akatsuki in einem normalen Haus mitten im Wald wohnten. „Das Haus ist eigentlich mit einem Gen-Jutsu belegt, das andere Menschen es als einen Großen Felsbrocken sehen.“ Erklärte ihr Deidara. Sasori hat unterwegs kaum was gesagt und war eigentlich die meiste Zeit in Hiruko. Sie gingen hinein und das erste was sie sahen war wie ein Mann, mit zurück gegellten weißen Haar und einer Sense, der einen anderen Mann mit Orangenen Maske jagte. „Spiralfresse bleib stehen ich will dich Jashin opfern.“ Rief der weißhaarige. „Nein, Tobi ist doch ein guter Junge“ rief der Mann der anscheinend Tobi hieß. „Genau deswegen hältst du jetzt an. ... Oh Sasori, Barbi, habt ihr mir da ein Opfer mit gebracht.“ Sagte der Mann mit der Sense als er die drei bemerkte. Hinata erschrak als er zu kam und sie musterte. „Also, schlecht sieht sie nicht aus. Jashin-sama wird sich freuen.“ Meinte er und ergriff Hinatas Handgelenk und wollt sie schon mit schleifen. Hinata sah ängstlich zu Sasori, dieser Sensemann hat sich schon ein paar Schritte mit Hinata im schleptau entfernt, als Sasori endlich was sagte. „Lass sie los Hidan, sie wird ganz sicher nicht deinem blöden Gott geopfert.“ Nach dem Satz schlug er ihm mit Hirukos Schwanz, auf seine Hand das er sie los lässt. „Tz, hast dir wohl ne kleine Freundin angelacht.“ Motzte er zum Teil belustigt aber zum anderen Teil auch wütend. „Na, dann noch viel Spaß und benehmt euch anständig. Wo bist du Spiralfresse?“

Mit den Worten verabschiedete er sich und ging weg. Keiner von den anwesenden hat bemerkt wie oder wann Tobi weg ist.

Die drei gingen weiter während Deidara Hinata erklärt wer das alles war: „Also, der Idiot mit der Sense ist Hidan, er betet zu so einem komischen Gott namens Jashin, deswegen ist er zwar unsterblich, opfert aber alles was nicht bei drei auf den Bäumen ist oder stärker als er ist, deswegen versucht er auch die ganze Zeit Tobi zu opfern. Tobi ist der Kerl mit der Maske frag mich aber ja nicht wie der Akatsuki wurde, gegen

ihn ist ein vierjähriges Kind reifer.“ Drauf hin musst Hinata wieder lachen. „Wir sind da.“ Erklärte Sasori knapp. Sie standen vor einer gossen Doppeltür. Sasori klopfte. „Herein!“ hörte man es. Sie traten alle ein, es war ein dunkler Raum, Hinata zitterte. „Hier. Der Bericht.“ Sagte Sasori und gab einem Mann der hinter einem Schreibtisch saß eine Schriftrolle, dessen Aufmerksamkeit galt allerdings Hinata. „Gut Sasori, aber sag wer ist das Mädchen das ihr da mitgebracht habt.“ Fragte der Leader. „Das Leadersama ist Hinata Hyuga. Sie ist eine alte Bekannte und wurde vor drei Tage Nukenin, als mit ein paar Anbu aus ihrem Dorf kämpfte.“ Erklärte Sasori. Der Leader nickte und wandte sich an Hinata. „Kannst du kochen?“ Fragt er. „J...Ja.“ antwortete Hinata. „Also dann, Willkommen bei der Akatsuki Hinata. Sasori zeig ihr die Küche, dort soll sie sich mal nützlich machen, Konan wird sich freuen wenn sie nicht mehr so viel machen muss und pass auf, das die anderen nicht was weiß ich was mit ihr machen.“ Beendete er ihr Unterhaltung.

„Warum kochen?“ fragte Hinata als sie aus dem Büro draußen waren, Deidara fing an zu lachen, während Sasori antwortete: „Weil wir uns entweder Pizza bestellen oder hoffen das Konan gut Lauen hat und uns was kocht, allerdings ist ihr Laune nie gut genug oder sie lässt ihr Wut dass sie widermal kochen muss, da sie selbst keine Pizza mehr will, an Pain, also unserem Leader aus.“

So das war es auch schon wider tut mir leid das es über ein halbes Jahr her ist seit ich mich das letzte mal euch schrieb. Ich hab deswegen versucht ein langes Kappi zu machen obwohl ich an so vielen Stellen hätte auf hören können. Ich wünsche euch schöne Ferien.

Und ich danke allen die trotzdem mein FF immer noch lesen.

Eure JinHinata